

Zuger Presse
Unabhängige Wochenzeitung für die

55477 Exemplare
- Beglaubigt! -
Auflagenstärkste
Wochenzeitung

CU SEE YOU
PAELLA GARDEN
FOOD · DRINKS & LIVE MUSIC

Freitag, 4. September 2020 - 18-21 Uhr
2 Minuten vom Bahnhof Zug · Gratis Parkplätze
Tel. +41 41 727 44 54 · www.cu-restaurant.ch

Conrad Keiser AG

Mazda **Honda**
Alte Steinhäuserstr. 19 6330 Cham
www.keiser.ch
041 741 88 22

Folgen Sie uns auf Instagram.

luzernerzeitung.ch

WO
FINDET MAN DIE BESTEN JOBS? IN DER ZENTRALSCHWEIZ

zentraljob.ch

Kaspar Villiger
Die Gedanken des Altbundesrats über die Schweizer Demokratie.
Seite 9

Super Sunday

Welche Entscheidungen anstehen



Hat nach einer Annahme des neuen Recyclingcenters ausgedient: Der alte Ökihof in Bahnhofsnahe in Zug.
Archivbild: Daniel Frischherz

Wenn am Sonntag, 27. September, abgestimmt wird, geht es in Zug um den Abschluss einer jahrelangen Debatte. Auch in anderen Gemeinden gibt es wichtige Themen.

Florian Hofer

So wird in Zug über den Neubau des Ökihofs abgestimmt. Wenn das Zuger Stimmvolk Ja sagt, kann für

21 Millionen Franken das Recyclingcenter mit Ökihof, Brockenhaus und der GGZ@Work gebaut werden. Sagt das Stimmvolk Nein, wird es eng, da der bisherige Ökihof 2022 geschlossen wird. Und: «Es gibt keinen Plan B», so Stadtpräsident Karl Kobelt.

Risch: Sanierung Binzmühle kommt wieder vors Volk

Doch auch in den anderen Gemeinden stehen zum Teil gewichtige Projekte an. In Baar steht der 2. Anlauf für den

abgespeckten Bebauungsplan Unterfeld Süd auf dem Plan und auch in Risch gibt es einen zweiten Anlauf. Der Gemeinderat hat für die Sanierung der Binzmühle eine neue günstigere Planung vorgelegt.

In Ober- und Unterägeri müssen die Gemeindeordnungen vom Volk absegnet werden und in Neuheim erhält die Terrassensiedlung «im Blatt» 45 Jahre nach den ersten Bauarbeiten einen Bebauungsplan. Fünf Vorlagen schickt der Bund ins Rennen. **Kommentar, Seite 3**

Kommentar

Florian Hofer, Chefredaktor «Zuger Presse»

Schön, wenn die Parkplatzsorgen ein Ende finden

Was länger währt, wird endlich gut. So könnte man sagen zum Neubauprojekt Recyclinghof in Zug. Hoffentlich! Denn das Vorhaben der Stadt Zug im Göbli für 21 Millionen Franken hat auch seine Kritiker. Zum Beispiel wegen der Kosten. So schlägt der Ökihof mit 7,6 Millionen Franken zu Buche, das Brockenhaus mit 4,8 und die GGZ@Work mit 8,4. Alle drei Einrichtungen sind jedoch sehr wichtig und aus unserer Stadt nicht mehr wegzudenken.

Auch wenn die Kosten hoch sind: Günstiger wird es wohl nicht mehr werden, grosse Areale gibt es in der Stadt kaum noch und die Zeit drängt. Denn Ende 2022 ist mit dem alten Ökihof am Bahnhof Schluss.

Schluss ist dann hoffentlich auch mit dem oft nervtötenden Warten im Auto, bis ein Parkplatz frei wird. Das allein wäre schon ein Grund für ein Ja zu diesem Projekt.

florian.hofer@zugerpresse.ch

Baar
Altes Kino erstrahlt in neuem Glanz

Die fünfmonatigen Renovationsarbeiten im Kino Lux in Baar sind abgeschlossen. Neu bietet das Lichtspielhaus noch mehr Komfort, ein spannendes Kinoprogramm und die Möglichkeit, das Foyer für Firmen- und Privatveranstaltungen zu nutzen. All dies soll wieder ein breites Publikum in das Baarer Filmtheater locken. **emm Seite 7**

Kanton
Zuger Freibäder ziehen gute Bilanz

Die verkürzte Badesaison geht im September zu Ende. Durch die Pandemie sahen sich die Badibetreiber mit unbekanntenen Herausforderungen konfrontiert. Trotz allem verlief die Saison mehrheitlich positiv und man konnte der Situation auch Erfreuliches abgewinnen. **emm Seite 5**



Bild: Christian H. Hildebrand

Tag der offenen Tür im Takt der Technik

Das Zuger Depot für Technikgeschichte in Neuheim öffnet am Samstag, 5. September, wieder seine Tore. Ein Höhepunkt ist die Sonderausstellung über Uhren und Zeitmessung, welche vom Verein Industriepfad Lorze (IPL) organisiert wird. Jakob Widmer (links), Verantwortlicher fürs Schaulager, und Ulrich Straub, Präsident des IPL, sind mit letzten Vorbereitungen beschäftigt. **ar**

Seite 11

Casillo Getränke AG
Abholmarkt · Hauslieferdienst
Blickensdorf 8340 Baar · Telefon 041 758 30 88
Alte Kappelenstrasse 21 · Telefon 041 750 30 50
www.casillo-getranke.ch info@casillo-getranke.ch

Fever Tree
Tonic
Bitter Lemon
Ginger Ale
Spicy Ginger

Öffnungszeiten
Abholmarkt:
Montag bis Freitag
8.00 - 12.00 Uhr
13.30 - 18.30 Uhr
Samstag
8.00 - 18.00 Uhr
Öffnungszeiten
Bestellbüro:
Montag bis Freitag
17.30 - 19.00 Uhr
13.00 - 18.00 Uhr

TEXCLEAN
einfach – sauber

Herrenhemd
gewaschen/gebügelt

2.⁹⁰

TexCleanCompany AG
Textilreinigung
Luzernerstr. 22, 6330 Cham
Telefon 041 755 19 19
www.texclean.ch

EVENTS

Veranstaltungskalender

GESPRÄCH

FRUCHTBARE ERDE IN DER STADT

Am Freitag, 4. September, 20 Uhr in der reformierte Kirche, Alpenstrasse, in Zug. Referat Christa Müller, Herausgeberin des Buches «Urban Gardening». Sie lehrt und forscht zu nachhaltigen Lebensstilen und neuen Wohlstandsmodellen. Anschliessend Podiumsgespräch mit Regula Kaiser, Beauftragte für Stadtentwicklung und Stadtmarketing Zug; Peter Waltenspül, Präsident BioZug, und Nadja Zürcher-Trebo, Diplomierten Architektin ETH und Systemische Beraterin. Der Eintritt frei, Kollekte.

BÖRSE

VELOBÖRSE IM FREIRUUM

Am Samstag, 5. September, in der Eventhalle des Freiruums, Zählerweg 5, in Zug. Annahme Velos: 8 bis 10 Uhr. Verkauf von 11 bis 13.30 Uhr. Die Auszahlung oder Rückgabe der nicht verkauften Artikel: 13 bis 14 Uhr. In der Halle gilt Maskenpflicht. Mehr Infos: www.provelozug.ch

KONZERT

«SEHNSUCHT»

Am Samstag, 5. September, 19.30 Uhr, im Theater Casino, Zug. Konzert des Zentralschweizer Jugendsinfonieorchesters mit dem Projekt «Sehnsucht».

ZIRKUSTHEATER

«EMPIRE OF FOOLS»

Am Dienstag, 8. und Mittwoch, 9. September, jeweils um 20.15 Uhr, Roikkuvass Kulturpalast, Lidowiese in Unterägeri. Eine Tragikomödie im Umfeld des Zirkus mit glanzvollen artistischen Darbietungen. Mit ihrem neuen Stück «Empire of Fools» bringen die Protagonisten den Wanderzirkus zurück ins Dorf.

GESPRÄCH

WENN DAS LEBEN UNERTRÄGLICH WIRD – SUIZID BEI JUGENDLICHEN

Am Donnerstag, 10. September, 20 Uhr in der reformierten Kirche, Alpenstrasse, in Zug. Fachreferat mit Stephan Kupferschmid, Chefarzt Adoleszentenpsychiatrie Winterthur. Anschliessend Podium mit Denise Ghilardi, Systemische Beraterin und Pädagogin, Triangel Beratung, Zug, Heidi Jans-Dejung, betroffene Mutter, Referent Stefan Kupferschmid, Monika Ullmann, Seelsorgerin. Der Eintritt frei, Kollekte.

Anlässe in der Region

Für 20 Franken veröffentlichen wir Ihren Event auf dieser Seite. Für 175 Franken können Sie ein Premium-Event mit Bild und 20 Zeilen Text buchen. Buchen unter www.zugerpresse.ch red



Ulrich Straub (links), Präsident des Vereins Industriepfad Lorze, und Jakob Widmer, Verantwortlicher fürs Schaulager, bestücken den Raum im Zuger Depot für Technikgeschichte mit Uhren.

Bild: Christian H. Hildebrand

Zuger Depot für Technikgeschichte

Alte Technik entdecken

Technik aus den vergangenen zwei Jahrhunderten bestaunen – das ist am Tag der offenen Tore vom Samstag, 5. September, in Neuheim möglich.

Vereinungen aus dem Umfeld der Feuerwehr, Industrie, Militär, Militärmotorfahrer und des öffentlichen Verkehrs pflegen und unterhalten im ehemaligen Zeughaus an der Sihlbruggstrasse 51 in Neuheim gemeinsam Fahrzeuge, Objekte und Dokumente aus ihrer Vergangenheit. Am Tag der offenen Tore am Samstag, 5. September, von 10 bis 16

Uhr, besteht die Möglichkeit, diese spannenden Exponate der Technik- und Industriegeschichte des Kantons Zug hautnah zu erleben.

Die Zeitmessung taktet die Sonderausstellung

Ein Höhepunkt stellt dieses Jahr die Sonderausstellung über Uhren und Zeitmessung dar, welche vom «Industriepfad Lorze» organisiert wird. Gezeigt werden Uhren der Marken Magneta und Inducta in verschiedenen Ausführungen. Die Inducta war eine Tochterfirma der Landis & Gyr und produzierte unter anderem Werksuhren, Schaltuhren, Stempeluhrn,

Personensuchuhren und Synchrouhren. Die Inducta-Uhren galten als qualitativ hochwertig, waren aber entsprechend teuer und wurden nur für den Schweizer Markt produziert.

Im Zuger Depot für Technikgeschichte stellt auch die Interessensgemeinschaft der freiwilligen Feuerwehr Zug eine beachtliche Flotte historischer Feuerwehrfahrzeuge vor, diverses Übermittlungsmaterial aus vergangenen Zeiten zeigt die Militärgeschichte des Kantons Zug. Im Orion, ein Bus aus den Anfängen des öffentlichen Verkehrs im Kanton Zug, kann man sich in die Zeit vor

über hundert Jahren versetzen. Ein Beispiel der Militär-Motorfahrer-Gesellschaft ist der restaurierte Ford Canada der Schweizer Armee von 1944.

Auch für das leibliche Wohl wird gesorgt

Für Hunger und Durst ist auch etwas vorbereitet: Die Festwirtschaft verwöhnt mit Grilladen und feinen Getränken. Wer mit dem Bus anreisen möchte, kann das ab Bahnhof Baar mit der Bus-Linie 32 bis «Neuheim Dorf» tun. Es stehen auch genügend Gratis-Parkplätze zur Verfügung. Mehr Infos unter www.zdt.ch

Tanz

Kunst des Tangos im Kurs erlernen

Der Tango Argentino ist Ausdruck einer ganzen Kultur und eines Lebensgefühls, das längst den ganzen Erdball umspannt. Tango ist aber auch ein hervorragendes Gehirntuning und fördert die räumliche Orientierung. Die Tangoexpertin Alexandra Prusa hat die Kunst des Tango Tanzens an dessen Ursprung in Buenos Aires erlernt. Für Sie wurde der Tango zum Lebenselixir. Gemeinsam mit dem Tangospezialisten Adrian Hochstrasser wird sie das Feuer und die Faszination des Tangos den Zuger Seniorinnen und Senioren weiter vermitteln. Der Kurs vermittelt die wesentlichen Bestandteile des Tango Argentino und findet vom 7. September bis 12. Oktober und 19. Oktober bis 23. November, jeweils montags von 14 bis 16 Uhr im «i45» an der Industriestrasse 45 in Zug statt. Infos und Anmeldung: Pro Senectute Kanton Zug, 041 727 50 50 oder unter info@zg.prosenectute.ch

Anzeige

Peter Hegglin
Ständerat
CVP Kanton Zug

«Ich sage am 27. September voller Überzeugung NEIN zur Kündigungsiniziative. Es ist keine gleichwertige Alternative zu den Bilateralen in Sicht.»

NEIN
zur radikalen
Kündigungsiniziative

kündigung-nein.ch

PREMIUM EVENTS



Vereine können sich jetzt zum Plauschturnier anmelden.

Bild: pd

Plauschturnier Golf für Nichtgolfer

Am Sonntag, 20. September, findet das Plauschturnier für Nichtgolferinnen und Nichtgolfer im Migros-Golfpark Holzhäusern statt. Anmelden für die begehrten Startplätze können sich die Vereine ab sofort. Gespielt wird auf der Kurzspielanlage, die sich für Anfänger

eignet. Ziel ist es, den gesamten Parcours in Zweier-Teams mit möglichst wenig Schlägen zu absolvieren. Die Teilnahme ist kostenlos. Die Sieger erhalten ein Preisgeld von 2000, die Zweitplatzierten 1500 und die Dritten 500 Franken. Anmeldung unter: www.vereinstrophy.ch



Die Rennmobile werden den Kindern zur Verfügung gestellt.

Bild: pd

Seifenkistenrennen Wer ist am schnellsten?

Die CVP Walchwil führt am Sonntag, 6. September, das traditionelle Seifenkistenrennen auf der Forchwaldstrasse durch. Die Seifenkisten werden Kindern zur Verfügung gestellt. Teilnahmeberechtigt sind alle Mädchen und Buben ab der ersten Klasse. Nach dem obligatorischen

Training am Morgen finden am Nachmittag ab 13 Uhr die zwei Rennläufe mit professioneller Zeitmessung statt. Bei der anschliessenden Rangverkündigung werden die schnellsten Pilotinnen und Piloten der drei Kategorien gefeiert. Es wird eine Festwirtschaft betrieben. ar



Ein Kinderbuchklassiker wurde für die Bühne zeitgerecht adaptiert.

Bild: pd

Theater Vorhang auf für Ronja

Das Kinder- und Jugendtheater Metalli führt «Ronja» auf. Der Kinderbuchklassiker von Astrid Lindgren wurde extra zeitgerecht adaptiert. Unter der professionellen Regie von Mirjam Walker und Mirjam Dettwiler entstand eine in jeder Hinsicht sehenswerte Bühnenproduk-

tion. Spieldaten: Freitag, 4. September, 19.30 Uhr; Samstag, 5. September, 17 Uhr; Freitag, 11. September, 19.30 Uhr und Samstag, 12. September, 17 Uhr, im Metalli-Theater, Baarerstrasse 14. Eingang zwischen Negishi und Rituals. Mehr Infos und Tickets unter: www.kindertheaterzug.ch